

Handwerkskammer für Oberfranken
Lehrlingsrolle
Kerschensteinerstraße 7
95448 Bayreuth

Antrag auf Verkürzung der Ausbildungsdauer

Auf gemeinsamen Antrag des Auszubildenden und des Ausbildenden kann die Ausbildungsdauer verkürzt werden, wenn zu erwarten ist, dass das Ausbildungsziel in der gekürzten Dauer erreicht wird.

Sollte die Ausbildungsdauer bereits um 12 Monate verkürzt worden sein oder die Restausbildungsdauer weniger als ein Jahr betragen, ist ein **Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Gesellen-/Abschlussprüfung** zu stellen. (www.hwk-oberfranken.de – Ausbildung – Gesellen- und Abschlussprüfung – Downloads)

Auszubildende/r

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ / Ort:

Geburtsdatum:

Ausbildungsbetrieb

Name:

.....

Straße:

PLZ / Ort:

Betriebsnummer:

Ausbildungsberuf:

Verkürzungsgrund

Höherer Schulabschluss

Realschul- oder vergleichbarer Abschluss (Mittlere Reife) – *max. 6 Monate*

Fachhochschul-/Hochschulreife (Fachabitur/Abitur) – *max. 12 Monate*

Anlage: Abschlusszeugnis der Schule

Abgeschlossene Berufsausbildung – max. 12 Monate

Anlage: Gesellenbrief (Prüfungszeugnis)

Sonstige Verkürzungsgründe (z. B. gute Leistungen während der Ausbildung)

Begründung:

.....

Anlage: Berufsschulzeugnis, sonstige Nachweise

Die Ausbildungsdauer von soll
(Name Auszubildende/r)

um Monate verkürzt werden. Die Ausbildung endet somit am

.....
Unterschrift der/des Auszubildenden

.....
gesetzlicher Vertreter (entfällt bei Volljährigkeit)

Bestätigung Ausbildungsbetrieb

Wir bestätigen, dass das Ausbildungsziel, insbesondere sämtliche Ausbildungsinhalte, in der gekürzten Dauer vermittelt werden und damit das Ausbildungsziel in der verkürzten Dauer erreicht werden kann. Der Ausbildungsplan wird vom Ausbilder entsprechend der Erfordernisse angepasst. Wir versichern, über den aktuellen schulischen Leistungsstand informiert zu sein.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift/Stempel des Ausbildungsbetriebes